

# Mythologie in Kunst gegossen

Wenn Götter funken: Vernissage in der Bilderwerkstatt „Alte Kanzlei“

**„Wenn Götter funken“ heißt die gewohnt wortspielerisch formulierte neue Ausstellung in der „Alten Kanzlei“. Diesmal dreht sich alles um griechische Mythologie – künstlerisch interpretiert, versteht sich.**

**Ebingen.** Nach der Eröffnungsrede von Michl Brenner begeisterte Hanna Brinkmann die Besucher der Vernissage in der „Alten Kanzlei“ mit ihrem Harfenspiel, während Dr. D. Färber mit einer schwäbischen Version der Entführung der Europa durch Zeus unterhielt – passend zum mythologischen Thema der Ausstellung.

Danach hatten die Besucher die Gelegenheit, die verschiedenen Gemälde und Skulpturen der

Künstler zu betrachten.

Besonders auffallend war ein Raum von Susn Furtwängler, der vollkommen mit Goldfolie verziert war und in dem eine Götterstatue stand. Ebenfalls ein besonderer Blickfang sind die Gemälde von Michl Brenner, welche verschiedene christliche Symbole einfangen und sie so gekonnt wie provokant mit der heutigen Zeit verbinden.

Auch Barbara Irion, Mathilde und Dieter Günther oder Linda Fritz haben sich in ihren Gemälden und Skulpturen – wie übliche in der Produzentengalerie „Alte Kanzlei“ – mit der Thematik auseinandergesetzt, so dass die Ausstellung „Wenn Götter funken“ wie aus einem Guss wirkt.

Christian Zinke



Ausstellung „Wenn Götter funken“: Michl Brenner ist ein Meister der Malerei – und der leisen Provokation.